

# Das Christkind kam nach St. Jakob

28 Kinder sorgten in der Kirche Ennetmoos mit ihren wundervollen Stimmen für ein berührendes Weihnachtsfest.

Romano Cuonz

Mit jedem Jahr wird der ganze Einkaufsrummel vor Weihnachten hektischer. Schriller auch! Und dennoch geschehen am Heiligen Abend bisweilen kleine Wunder. Zweifellos ein solches war die musikalische Kindermette in der Pfarrkirche St. Jakob Ennetmoos. Gleich 28 Kinder, von der ersten Klasse bis zur zweiten Oberstufe, machten der Bevölkerung ein wirklich wundervoll musikalisches Weihnachtsgeschenk.

Im bis auf den letzten Platz besetzten, noch dunklen Gotteshaus warteten Gross und Klein auf Maria, Josef, die Engel, Könige, Hirten und natürlich vor allem auch das Christkind. Und als dann die Lichter angehen und Pfarreileiter Markus Blöse den Kinderchor ansagte und dieser ein erstes Lied anstimmte, war die laute Welt draussen vergessen. Man fühlte sich versetzt in ganz andere Welten und Zeiten. An Orte wie Nazareth und Bethlehem, wo damals Wundervolles geschah.

Begleitet von einer bald poppig, bald feierlich beherzt spie-



Das Weihnachtsmusical bereitete viel Freude.

Bild: Romano Cuonz (Ennetmoos: 24. Dezember 2019)

lenden Band mit Corinne Frunz (Klavier), Nico Zihlmann (Gitarre), Martin Rhyn (E-Bass) und Christoph Stöckli (Schlagzeug), boten die 28 Kinder ein einzigartiges Spiel.

Die bekannte Botschaft der biblischen Weihnachtsgeschichte

in neuer Form, mit eingängigen Melodien, humorvollen Liedtexten und durchaus auch spannigen Szenen. Die 15 kleinen und grossen Solistinnen und Solisten sangen ihre Passagen so unbefangen und derart aus vollem Herzen, dass im Pu-

blikum niemand unberührt blieb.

## Ministranten machten Aufführung möglich

Das Musical «Stern über Bethlehem» stammt von Markus Hottiger. Dass es in Ennetmoos

auf so eindrückliche und begeisterte Weise aufgeführt werden konnte, verdankt die Gemeinde den sehr engagierten Ministranten. Sie und ihre Leiter Sylvia Gut, Corinne Frunz und Markus Blöse sorgten nebst der musikalischen Arbeit mit dem Chor auch fürs malerische Bühnenbild samt eindrücklichem Krippeinstall. Und die Kostüme und Requisiten: Da gab es neben Maria und Josef hübsche Engel mit Flügeln, «härzige» Hirtinnen und Hirten mit Schäfchen, imposante Drei Könige mit Fernrohr und Pergamentrollen oder behelmte Römer samt Trommeln. Und wie dann das Christkind geboren, von Maria und Josef sorgsam behütet und von den Hirten beschenkt in der Krippe lag, wie die letzten Töne des Musicals verklangen, setzte ein langer, herzlicher Applaus ein. Pfarreileiter Markus Blöse war sichtlich berührt, als er das Publikum noch zur weihnachtlichen Eucharistiefeyer einlud.

## WWW.

Weitere Bilder unter: [nidwaldnerzeitung.ch/bilder](http://nidwaldnerzeitung.ch/bilder)

## Vom Präsidenten zum Sakristan

Ennetbürgen Pius Odermatt, Präsident des Kirchenrates,



wurde zum neuen Sakristan in der Pfarrei St. Anton Ennetbürgen gewählt. Er tritt

sein Amt am 1. März 2020 an. Eine spezielle Situation, meint er auf Anfrage: «Es dürfte wohl das erste Mal in Nidwalden sein, dass ein Kirchmeister zum Kirchensigrist wird.» Die 100-Prozent-Stelle als Sakristan war frei, weil der im Oktober 2018 eingestellte Roland Zberg nach kurzer schwerer Krankheit im vergangenen Sommer verstarb. Als Kirchenratspräsident habe er Einblick in die Arbeit des Sakristans gehabt und sich deshalb entschlossen, zu kandidieren. Dafür sei er im Kirchenrat in den Ausstand getreten. Gemäss katholischer Gesetzgebung muss er das Amt als Kirchenratspräsident, das er vier Jahre lang innehatte, per Ende Februar 2020 niederlegen. Bis die Nachfolge geregelt ist, übernimmt Sepp Odermatt, Vizepräsident des Kirchenrates, das Präsidium. Der Kirchenrat sucht nun Nachfolger, Stichtag für Kandidaturen ist der 17. Februar, die Wahlen sind am 5. April. Amtsantritt ist am 1. Juli 2020. (unp)

# Offene Türen ermöglichen einzigartigen Heiligabend

Das öffentliche Weihnachtsfest in Stans lässt für einige Stunden Einzelschicksale und Alltagsorgen vergessen.

Immer mehr Personen folgen der Einladung zur offenen Weihnachtsfeier unter der Leitung der Katholischen und Evangelisch-Reformierten Kirchen. Familiäres Beisammensein am Heiligabend ist für viele Menschen nicht mehr möglich. Auch in Stans waren sie eingeladen: Alleinstehende, Traurige und Fröhliche, Fromme und Zweifler, Weihnachtsmuffel und Sentimentale, aber auch Gläubige anderer Religionen.

Nach einem Begrüssungsapéro folgten besinnliche Momente in der reformierten Kirche. Christa Bachmann aus Buochs erzählte die berührende Geschichte «Die Orange des Waisenknaben Tim». Sie ist dabei, seit es dieses Angebot gibt und sie habe sich nach der ers-

ten Teilnahme freiwillig gemeldet, um eine Geschichte an der Feier erzählen zu können. Die 45 Teilnehmer stimmten anschliessend beliebte Weihnachtslieder an, wie «Jingle Bells» oder «Leise rieselt der Schnee». Begleitet wurde der «Chor» vom «Echo vom Gadedach» mit dem Duo Ruth Duss-Niederberger und Marcel Egger am Schweizerörgeli. Die beiden hatten sich freiwillig für diesen Anlass gemeldet, um andern eine Freude zu bereiten.

## Eine innere und tiefe Zufriedenheit

Nun wartete ein von Martin Ottofrickenstein und seinem Team köstlich zubereitetes Weihnachtsmenu auf die Gäste. Martin macht das freiwillig und zieht

diese Arbeit einer Spende ins Ausland vor. Das Dessertbuffet spendete Beck Christen.

Pfarrerin Silke Petermann organisiert schon viele Jahre Gemeinschaftsfeiern für die Öffentlichkeit. «Ich finde es sehr wichtig, dass wir den Menschen diese Möglichkeit bieten. Als ich vor vier Jahren die Pfarrei in Stans übernahm, war das für mich ein grosses Bedürfnis.»

Zum Helferteam gehörten auch Monika Schmid und Monique Keller. Die beiden sind für die Dekoration und den Fahrdienst zuständig. «An der heutigen Feier erlebe ich eine innere und tiefe Zufriedenheit der Teilnehmer», erwähnte Monika Schmid. Monique Keller erzählte mit Tränen in den Augen: «Mein Mann verliess mich vor

zwei Jahren und nach 36 glücklichen Jahren aus dem Nichts für eine viel jüngere Frau. Ich habe grosse Mühe, alleine zu sein.» Sie sei glücklich, hier sein zu dürfen.

Die Alleinstehende, Monika Nigg, aus Stansstad, findet diese Weihnachtsfeier eine grossartige Möglichkeit und meinte: «Für mich ist es ein wichtiger Anlass, der die unterschiedlichsten Menschen zusammenbringt. Dieses Angebot finde ich sehr schön. Alle sind willkommen. Ich möchte den Organisatoren ein Kränzchen winden.»

## Neben Weihnachtsliedern gab's ein «Happy Birthday»

Für Mirjam Würsch, Sozialarbeiterin der Katholischen Landeskirche Nidwalden und Leiterin Bereich Diakonie, ist es ein

Anlass für den Dienst am Nächsten. «Ich habe mir schon in jungen Jahren überlegt, wie wir Weihnachten in anderen Formen feiern könnten. Ich wünsche mir solche Oasen wie hier am heutigen Abend überall auf der ganzen Welt.»

Ein «Happy Birthday» wurde auf Verena Mathis angestimmt. Für das Geburtstagskind sind Geschenke unwichtig. Zeit miteinander verbringen, sei für sie zentral. Emma Krebs verlor vor zwei Wochen ihren Mann. Marino Bosoppi habe sie für den heutigen Event in Stans angemeldet. Für sie bedeutet Weihnachten ein wunderbares Fest und sie zeigte sich begeistert vom Anlass.

Ruedi Wechsler



Die festliche Weihnachtstafel. Links Geburtstags-«Christkind» Verena Mathis. Bild: Ruedi Wechsler (Stans: 24. Dezember 2019)

«Ich wünsche mir solche Oasen wie hier am heutigen Abend überall auf der ganzen Welt.»

Mirjam Würsch  
Leiterin Diakonie Katholische Landeskirche Nidwalden



Pfarrerin Silke Petermann bei der Weihnachtsfeier in der reformierten Kirche. Bild: Ruedi Wechsler (Stans: 24. Dezember 2019)

## Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).  
Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.  
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.  
Lesermarkt: Christine Boli, Bettina Schibli.

**Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung**  
(146. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 33. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt)

Markus von Rotz (mvr), Redaktionsleiter; Philipp Unterschlitz (unp), Leiter Büro Sarnen; Stefania Herger (the); Martin Uebelhart (mu); Matthias Piazza (map), red. Mitarbeiter.

Adresse Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Adresse Obwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 662 90 70. E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch.

**Redaktion Luzerner Zeitung**  
Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Sven Gallinelli (sg), Leiter Gestaltung; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (hen), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Leupi (le), Sportjournal; Oliver Marx (mop), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Alexander von Däniken (avd), Kanton.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmbv@advoweggshaus.ch.  
Adresse: Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

**Zentralredaktion CH Media**  
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Möckli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: Etienne Wüthli (ewu), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

**Service**  
Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, leserservice@luzernerzeitung.ch

Billetvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.  
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@lzm Medien.ch.

Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.  
Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 490. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 764. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 110 081. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserschaft: MACH-Basic 2019-1.

Eine Publikation der

**ch media**